

Ampel plant „Arsch-hoch-Prämie“:1000 Euro für Bürgergeld-Empfänger

... wenn sie es schaffen, ein Jahr zu arbeiten

04.10.2024 - 22:16 Uhr

Die Bundesregierung will mehr Bürgergeld-Bezieher in Arbeit bringen – und plant jetzt sogar eine Anti-Faulenzer-Prämie!

Künftig sollen Stütze-Empfänger 1000 Euro vom Staat erhalten, wenn sie in einen regulären Job wechseln („sozialversicherungspflichtig“). Voraussetzung: Sie halten mindestens ein Jahr lang durch.

Von einer „Anschubfinanzierung“ spricht die Ampel-Regierung. Ziel: Die Prämie soll zusätzlich motivieren, einen Job anzunehmen.

LESEN SIE AUCH

Normalerweise sollte sich jeder Arbeitslose wünschen, schnell einen Job zu finden.

Im politischen Berlin wird sie aber auch schon als „Arsch-hoch-Prämie“ verspottet – und löst massive Kritik aus! CSU-General Martin Huber (46) zu BILD: „Die 1000-Euro-Prämie ist blanker Hohn für diejenigen, die seit Jahren ihren Job machen. **Die Ampel gefährdet den sozialen Frieden und gießt damit noch mehr Öl ins Feuer.**“ Steuerzahler-Präsident Reiner Holznagel (48): „Wir zahlen Prämien, damit die Arbeitsaufnahme erfolgt. Irre!“



CSU-General Martin Huber (46) nennt die Prämie „blanken Hohn“

Foto: Peter Kneffel/dpa

Unmut selbst in der Ampel. Grünen-Sozialexperte Frank Bsirske (72) zu BILD: „Ich halte die Prämie nicht für erforderlich. Die allermeisten Menschen im Bürgergeld nehmen sowieso einen Job an, wenn sie die Chance dazu haben.“ FDP-Haushaltspolitiker wollen die Einführung der Prämie (geplant 1. Januar 2025) nun noch verhindern. „Das Vorhaben ist ein Unding“, so Frank Schäffler (55, FDP): „Die Ausgaben explodieren ja jetzt schon. Die Prämie muss im Bundestag gestoppt werden!“

Hier kommen App-Nutzer zur Umfrage: Was halten Sie von der „Arsch-hoch-Prämie“?

Riesen-Wut auf die „Arsch-hoch-Prämie“ – wer hatte überhaupt die Idee?

Nach BILD-Informationen das Wirtschaftsministerium. Die Grünen haben die Prämie unter **Federführung von Robert Habeck** (55, Grüne) durchgesetzt – offenbar auch gegen den Widerstand von Sozialminister Hubertus Heil (51, SPD). Der hält den Bonus für falsch und nutzlos. Aber: Heil stimmte – wie der Kanzler und alle anderen Minister – am Ende zu. Im Gegenzug trugen die Grünen schärfere Strafen für Bürgergeld-Faulenzer mit

Aus seinem Haus kommt die Idee: Bundeswirtschaftsminister Robert Habeck (55, Grüne)

Foto: Joerg Carstensen/dpa

Eine Habeck-Sprecherin zu BILD: „Wir setzen Arbeitsanreize, damit mehr Menschen arbeiten. Das ist gut für die Wirtschaft, denn die Menschen werden gebraucht.“

Was halten Sie von der „Arsch-hoch-Prämie“? Schreiben Sie uns Ihre Meinung unter leserpost@bild.de oder schicken Sie uns ein Video. Dafür das Video bei [WeTransfer](#) hochladen und den Link an leserpost@bild.de schicken.

Informationen zu unseren Datenschutz-Richtlinien finden Sie unter www.bild.de/corporate-site/datenschutz.

.....

Anmerkung:

Ja von wem kommt dieser Vorschlag. Von Habeck, war ja zu erwarten solch ein Vorschlag von der Ampel.

Wer durchhält kann später mal auf den roten Teppich eingeladen werden.

Ja warum denn nicht diese Prämie auf 10.000 € erhöhen. Für 1.000, - € hebt keiner den Arsch, oder?

Griff in die Bundeskasse, so werden weitere Milliarden Steuergelder verschwendet. Macht ja nichts, kommt auf mehrere Milliarden ja nicht mehr drauf an. Alle machen Schulden, ist modern geworden.

Haben wir denn nicht andere Probleme in der BRD als dieses Problem ,Herr Habeck?